

Geleitwort

Professor Dr. Rainer Slotta
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Direktor

Lieber Herr Professor Dr. Fettweis!

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum und die „Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V., Bochum“ als Förderverein des Museums gratulieren Ihnen von ganzem Herzen zu dieser Festschrift, die Ihnen aus Anlass Ihres 80. Geburtstages zugeeignet wird.

Sie sind unserem Hause seit langer Zeit verbunden – haben es immer gefördert und mit Engagement und Interesse seine Entwicklung verfolgt: Dafür möchten wir uns bei Ihnen als einem der bedeutenden Montanwissenschaftler der Gegenwart bedanken. Sie haben uns wichtige Hinweise gegeben und Entwicklungen in Gang gesetzt, die ohne Ihr Eingreifen nicht entstanden wären, Sie haben mit Ihren Beiträgen in Zeitschrift „Der Anschnitt“ Erträge Ihrer wissenschaftlichen Arbeiten publiziert und Diskussionen eröffnet, die sich als äußerst fruchtbar erwiesen haben. Ihre ganz besondere Kenntnis und Ihre Hinneigung zum Tiroler, spezifisch Schwazer Bergbau brachten es z. B. mit sich, dass sich das Deutsche Bergbau-Museum Bochum, das als eines seiner besonders kostbaren Sammlungsgegenstände das so genannte Entwurfs-Exemplar des Schwazer Bergbuchs sein Eigen nennen darf, in einem mehrjährigen Projekt mit der Entstehung dieses Bergbuchs beschäftigt: die Untersuchungen und Forschungen sind noch im Gange, auf die Ergebnisse darf man gespannt sein. Doch darf nicht unerwähnt bleiben und vergessen werden, dass dieses Projekt letztlich ursächlich von Ihnen angestoßen worden ist.

Aber nicht nur das wissenschaftliche Leben im Deutschen Bergbau-Museum Bochum ist von Ihnen nachhaltig beeinflusst und geprägt worden, auch die „Vereinigung“ hat immer und in hohem Maße aus Ihrer Mitarbeit Nutzen ziehen können: sei es als Autor, sei es als Rezensent oder sei es als Ratgeber. Sie haben Ihre Stimme erhoben, Ihre Meinung kundgetan und aus Ihrer reichen Erfahrung konkrete Hilfestellungen geleistet oder auf gangbare Wege hingewiesen: Auch dafür gebührt Ihnen unser aller Dank. Bei den Mitgliederversammlungen der „Vereinigung“ war und ist Ihre Anwesenheit beliebt; Sie sind in Bochum ein immer gern gesehener Gast und Freund unseres Hauses – „Ihres“ Deutschen Bergbau-Museums.

Wir – das sind die Mitarbeiter des Deutschen Bergbau-Museums Bochum – wünschen Ihnen für Ihr weiteres Leben alles Gute, gesundheitliches Wohlergehen und alle Kraft, auch weiterhin engagiert und erfolgreich in den unterschiedlichen Disziplinen der Montanwissenschaften zum Wohle des Bergbaus zu arbeiten. Auch in Zukunft steht Ihnen unser Haus zur Verfügung: Wir freuen uns auf weitere, zukunftsorientierte gemeinsame Arbeiten. In diesem Sinne erlauben wir uns, Ihnen ein herzliches „Glückauf!“ zuzurufen und erhoffen für Sie das Beste: „Ad multos annos!“

Rainer Slotta

